

Technische Information

WIDOPAN - Die wasserdichte Verbindung

Mit WIDOPAN-Flüssigkunststoffen lassen sich Verbindungen, Anbindungen und Anschlüsse an unterschiedliche Materialien langzeitsicher herstellen. Dies ist seit langem bekannt und wird in der Praxis auch täglich bewiesen.

Aber es gibt auch eine Reihe von Materialien und Stoffen, zu denen nur sehr aufwendig eine Verbindung herzustellen ist oder es gar nicht möglich ist. Bei einigen Materialien ist es auch ratsam, die Kombinationsmöglichkeit wegen der Gewährleistungsverpflichtung nicht auszuführen.

Dass dies ein aktuelles Thema ist, zeigt sich an den zahlreichen Anfragen, die uns täglich dazu erreichen. Wir wollen hier einige Beispiele aufzeigen und Tipps geben, wie man die Verbindung zu schwierigen Untergründen in den Griff bekommt:

Zu **PVC-Dachbahnen** oder artverwandten Produkten, wie Evalon, Alkotec und VAEplan, lässt sich im Regelfall eine gute Verbindung herstellen. Dazu wird mit einem Lösemittel (Reiniger-MEK oder „Bremsenreiniger“) die Dachbahn oberflächlich gereinigt. Danach muss die Oberfläche ausreichend ablüften und dann mechanisch angeraut werden. Dazu sollte ein Schleifmittel mit einer 40er Korngröße verwendet werden.

Bei **TPO- und FPO-Dachbahnen**, allgemein als Polyolefin-Dachbahnen bezeichnet, hat sich gezeigt, dass alle Grundierungen nicht funktionieren. Einige Flüssigkunststoffanbieter haben zwar Grundierungen im Programm, aber die Langzeitbewährung steht noch aus.

Der einzig gangbare Weg besteht darin, eine vlieskaschierte Variante der Bahn als Zuschnitt, ca. 10 cm breit, umgekehrt, also Vlies nach oben, auf die Oberfläche der Flächenabdichtung aufzuschweißen und dann den Flüssigkunststoff in das Vlies einzubetten. Es macht vielleicht den Eindruck, dass dies eine etwas umständliche und arbeitsintensive Ausführung ist. Aber bedenkt man, dass dadurch kein Haftgrund aufgetragen werden muss und damit keine Ablüftzeiten verbunden sind, ist es eine sehr wirtschaftliche Lösung. Darüber hinaus ist der Materialverbund auch über ein Verbundblech möglich.

Das gleiche gilt auch für **ECB-Dachdichtungsbahnen**, hier lässt sich aber auch eine Polymerbitumen-Schweißbahn aufkaschieren.

Viele **EPDM-Dachbahnen** sind inzwischen verschweißbar. Bei diesen Produkten lässt sich im neuen Zustand eine sehr gute Verbindung herstellen. Waren die Dachbahnen allerdings schon eine längere Zeit dem Einfluss von UV-Strahlung ausgesetzt, muss die Oberfläche intensiv mechanisch angeraut werden, um die „Patinaschicht“ zu entfernen.

Diese Vorgehensweise wird bei allen Anbindungen aus WIDOPAN-FD oder WIDOPAN-Plus/Tube, aber auch bei WIDOCRYL-Detail angewendet. Für einige Dachbahnentypen liegen Prüfberichte eines unabhängigen Prüflabors vor, die auf Nachfrage eingesehen werden können.

Bei allen Kunststoff- und Kautschuk-Dachbahnenherstellern gibt es immer wieder kleine Rezepturänderungen oder Veränderungen der Oberflächenvergütung. Dies kann die Verbindung untereinander beeinträchtigen oder in einigen Fällen auch unmöglich machen.